

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/008/17

über die Sitzung des Rates am 20.06.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann
Herr Nils Bienzeisler
Frau Annett Jähnichen
Frau Frauke Koopmann
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Artus Elias Meyer-Toms
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg
Herr Timo Wunram

Verwaltung

Herr Torsten Beneke
Herr Bernd Bormann
Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Masemann
Herr Jens Otten

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 08. Juni 2017 und Ergänzung vom 14. Juni 2017 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 03.05.2017

Gegen das Protokoll vom 03. Mai 2017 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor,

Punkt 4:

Kleinere Städte und Gemeinden

Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes

Bereitstellung der erforderlichen Mittel

Vorlage: Sc-0016/17

Bürgermeister Oldenburg geht kurz auf das bisherige Verfahren für einen gemeinsamen Förderantrag nach dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ ein und weist auf den Beschluss des Rates der Gemeinde Schwarme vom 03. Mai 2017 hin, wonach die Firma Sweco GmbH, Bremen mit der Ausarbeitung des Förderantrages beauftragt wurde. Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass eine Kommission des Landes im Herbst 2017 die Gemeinden Martfeld und Schwarme besuchen wird, um anschließend über die Aufnahme in das Förderprogramm zu entscheiden. Es geht bei dem heutigen Beschluss um die formelle Absichtserklärung gemeinsam mit der Gemeinde Martfeld in das Förderprogramm aufgenommen zu werden und dass die Gemeinde Martfeld aufgrund der Flächengröße und Einwohnerzahl als größere Kommune federführend sein wird.

Herr Schröder weist darauf hin, dass nach dem guten Abschneiden der Gemeinde Schwarme beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit dem Förderprogramm ein weiterer Schritt in Richtung gesicherte Zukunft der Gemeinde getan wird.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Bormann, dass das integrierte Entwicklungskonzept letztendlich ausgeschrieben wird.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Der Rat beabsichtigt nach Aufnahme in das Förderprogramm, ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept zu erstellen.

Der Rat signalisiert Bereitschaft, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Erstellung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes aufzubringen.

Des Weiteren beschließt der Rat die Gemeinde Martfeld als federführende Kommune zu benennen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Zuschussanträge aus dem "Generationstopf"

a) Antrag MSC Schwarme vom 16.03.2017

b) Antrag Ortsfeuerwehr Schwarme vom 04.06.2017

c) Antrag Reit- und Rennverein Schwarme Juni 2017

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Schwarme die Gewährung von Zuschüssen an den MSC Schwarme, die Ortsfeuerwehr Schwarme und den Reit- und Rennverein Schwarme in Höhe von jeweils 300,00 € aus dem s.g. Generationstopf.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Verabschiedung des Leitbildes der Gemeinde Schwarme

Vorlage: Sc-0019/17

Bürgermeister Oldenburg berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. In einem Workshop wurde von den Beteiligten gemeinsam ein Leitbild formuliert und beim Besuch der Bewertungskommission an einer Stellwand präsentiert.

Der Entwurf für das Leitbild war der Beschlussvorlage beigelegt.

Herr Meyer-Hochheim fragt an, warum nicht neben den benachbarten Orten Achim, Hoya und Syke nicht auch Verden erwähnt wird. Aus seiner Sicht sollte Verden ruhig mit aufgeführt werden. Herr Schröder erklärt daraufhin, dass sich die Arbeitsgruppe Gedanken über die aufgezählten Städte gemacht hat. Aus Reihen der Gewerbetreibenden wurde aber die Stadt Achim aufgrund der verkehrstechnischen und geographischen Lage als günstiger und wichtiger als Verden angesehen.

Herr Schröder würde es begrüßen, wenn der Abschlusssatz gestrichen würde.

Herr Tecklenborg regt an, dass man sich wegen des neu entworfenen Logos für den Wettbewerb Gedanken für die weitere Verwendung machen könnte.

Herr Meyer-Toms fragt sich, ob der Begriff „Schuldenfreiheit“ im Leitbild aufgeführt werden sollte. Aus seiner Sicht hört es sich so an, als ob die Gemeinde nicht investieren will. Herr Schröder erinnert daran, dass der Rat in den vergangenen Jahren stets darauf gedrängt hat, dass die Gemeinde Schwarme trotz der Investitionen schuldenfrei bleibt, um auch handlungsfähig zu bleiben. Letztendlich war dies bereits schon Bestandteil eines nicht festgeschriebenen Leitbildes.

Herr Meyer-Hochheim und Herr Tecklenborg bekräftigen diese Aussage und weisen darauf hin, dass das Leitbild eine Art Absichtserklärung ist.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt das Leitbild der Gemeinde Schwarme entsprechend der Anlage zur Beschlussvorlage mit den Änderungen, dass „Verden“ aufgenommen und der „Leitsatz“ gestrichen wird. Die endgültige Form wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Sachstand zu verschiedenen Baumaßnahmen

Herr Beneke teilt den Sachstand für folgende Maßnahmen mit:

- Es wurden die geplanten Kübel als Verkehrsberuhigung in der Berliner Straße aufgestellt.
- Die geplante teilweise doppelte Oberflächenbehandlung in der Berliner Straße ist für die 30. Kalenderwoche terminiert.
- Die Verrohrung für die Überquerung der Grünfläche an der L 331 (kurz vor der Rennbahn) wurde vorgenommen.
- Bei einem Ortstermin mit dem Anlieger Wolf, Berliner Straße, wurde die Örtlichkeit besprochen.
- Der Radweg an der Hoyer Straße wurde von Gras und Erde freigeschoben.
- Das Hinweisschild am Robberts Huus wurde repariert und aufgestellt.
- Der Vorwegweiser zum Freibad wurde an einem neuen Standort montiert.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Montage der Smileys/ Geschwindigkeitsüberwachungen

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Beneke, dass die s.g. Smileys als Geschwindigkeitshinweis/ -kontrolle bereits beschafft wurden und der Auftrag zur Montage an den Straßenlaternen in Auftrag gegeben wurde. Man hofft auf eine kurzfristige Auftragsabwicklung.

Punkt 9.2:

Freies WLAN für Schwarme

Auf Anfrage von Herrn Schröder berichtet Herr Bormann, dass für die Einrichtung von „Freiem WLAN“ Kosten von jährlich 3.000,00 € pro Station eingeplant werden müssen. Zudem werden für die Erstinstallation 500,00 € pro Station fällig. Herr Bormann bittet darum, dass zunächst in den Fraktionen geklärt werden sollte, für welchen Bereich des Ortes freies WLAN angeboten werden soll.

Herr Schröder erkundigt sich nach dem WLAN durch die Samtgemeinde im Freibad Schwarme. Herr Bormann erklärt, dass das WLAN nicht in den Bereich der Straße „Mühlweg“ reinreicht.

Für Herrn Schröder stellt sich die Frage, ob der Rat durch dieses zusätzliche Angebot mit den Folgekosten den Ort aufwerten möchte.

Herr Bormann weist darauf hin, dass es u.U. zukünftig Förderprogramme für die Gemeinden gibt.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg erklärt Herr Bormann, dass die Frage nach der Weite des Ausstrahlens der Stationen von mehreren Faktoren, u.a. der Bebauung, abhängt.

Herr Tecklenborg gibt zu bedenken, dass es sich manchmal auszahlt, wenn man etwas wartet bis das Projekt wirtschaftlicher angeboten werden kann.

Das Thema wird vom Grundsatz her zunächst in den Fraktionen beraten.

Punkt 9.3:

Begrüßungsschild Borsteler Straße

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er die Firma Schaper mit der Reparatur des Begrüßungsschildes an der Borsteler Straße beauftragt hat. Bevor es nach den Baumaßnahmen an der K 144 wieder aufgestellt wurde, waren die Arbeiten am Schild notwendig.

Punkt 9.4:

Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Bürgermeister Oldenburg geht kurz auf die Durchführung der Teilnahme am kreisweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ein. Er bezeichnet die Teilnahme als tollen Verlauf, der mit dem 3. Platz belohnt wurde.

Bürgermeister Oldenburg stellt dann die Stellwände anhand einer Präsentation vor, die am Tag des Besuchs der Kommission im Robberts Huus aufgestellt wurden. Zudem gibt er mit verschiedenen Bildern einen kleinen Einblick in den Besuch dieser Abordnung.

Herr Tecklenborg regt an, dass die Stellwände mit den informativen Inhalten auf die Homepage eingestellt werden sollten.

Am 28.06.2017 findet ein Treffen aller beteiligten als Dank statt.

Herr Pilz findet das Ergebnis auch toll und dankt wie Frau Behrmann allen Beteiligten.

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass die Siegerehrung im Herbst im Gewinnerort Heiligenloh stattfinden wird.

Herr Schröder betont, dass die Idee und Initiative von Frau Kunkel ausging.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.